**ERZBISCHÖFLICHE URSULINENSCHULE**
Realschule mit Mädchen- und Jungenklassen
Machabäerstr. 47, 50668 Köln
Tel. (0221) 13 20 24 – Fax (0221) 13 57 40

Köln, im Dezember 2016

## Schülerbetriebspraktikum im Januar 2018 (15.01. – 26.01.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben bewirbt sich eine Schülerin / ein Schüler unserer Schule um einen Praktikumsplatz in Ihrem Unternehmen. Als Teil einer zeitgemäßen Allgemeinbildung will das Schülerbetriebspraktikum Orientierungshilfen für unsere Schülerinnen und Schüler in der Arbeits-, Wirtschafts- und Berufswelt ermöglichen (Orientierungspraktikum). Es ist fester Bestandteil der Schulausbildung an unserer Schule und wird in der Klassenstufe 9 durchgeführt.

Die Dauer des Praktikums beträgt **zwei Wochen** und gilt als schulische Veranstaltung, d.h. alle Praktikanten unserer Schule sind durch die Schule **unfallversichert** (Unfallkasse NRW / gesetzliche Unfall-Versicherung) und **haftpflichtversichert** (Haftpflicht-Sammelversicherung des Erzbistums Köln).

Da es sich um Unterricht an einem nichtschulischen Lernort handelt, entfällt die Zahlung einer Vergütung. Schülerpraktika sind nur im Rahmen des Jugendarbeitsschutzgesetzes zulässig. So darf die Arbeitszeit bei Jugendlichen 40 Stunden pro Woche und 8 Stunden am Tag zuzügl. Pause (bei 14-Jährigen: 35 Stunden pro Woche und 7 Stunden am Tag) nicht überschreiten. In der Zeit zwischen 20.00 Uhr abends und 06.00 Uhr morgens ist keine Beschäftigung möglich. Eine evt. notwendige Belehrung gem. Infektionsschutzgesetz wird in Absprache mit Ihnen von unserer Schule veranlasst.

Die Durchführung des Praktikums wird in der Schule vorbereitet und ausgewertet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Erkundungsaufträge und sind verpflichtet, eine Arbeitsmappe zu führen, die von der Schule benotet wird.
Es wäre hilfreich, der Praktikantin / dem Praktikanten eine breit gefächerte Einsicht in betriebliche Organisationen und Abläufe zu ermöglichen. Ebenfalls wäre es aus unserer Erfahrung von großem Vorteil, wenn ihr / ihm ein Betreuer vor Ort als Ansprechpartner zur Seite gestellt werden könnte. Eine betreuende Lehrkraft wird darüber hinaus evt. nach telefonischer Absprache die Praktikantin / den Praktikanten einmal besuchen, um alle offenen Fragen und Rückmeldungen besprechen zu können.

Wir würden uns freuen, wenn es Ihnen möglich wäre, unserer Schülerin / unserem Schüler

..... einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen zu können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir bitten, beigefügte Bestätigung an die Schule zurück zu reichen.

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit verbleiben wir

Mit freundlichem Gruß

D. Wenzler, Berufswahlkoordinatorin

A. Ockel, Rektorin i.K.